



BZ-Kultur

Zwischentöne zum Lesen



badische-zeitung.de/kultur

Ob ein Einzelner mit der Violine, eine Band oder ein ganzes Orchester, ob im Kammermusiksaal, im Theater oder unter freiem Himmel: Musik ist ebenso vielfältig wie die Multiplikation ihrer Töne. Wir multiplizieren mit. Und fassen das Unfassbare in Worte.

Badische  **Zeitung**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

- 4 Sinfoniekonzerte
- 13 Neujahrskonzert
- 13 Filmkonzerte
- 15 Kammerkonzerte
- 19 In der Oper
- 21 Auf Tournee
- 23 Junges Theater Freiburg
- 31 Philharmonisches Orchester Freiburg
- 32 Saalplan
- 33 Preise & Abos
- 34 Service & Karten

in unseren Konzerten begegnen wir, das Philharmonische Orchester Freiburg, mit Ihnen zusammen sinfonischer Musik. Manchmal staunen aber selbst wir Musiker, welche Vielfalt sich hinter dem schlichten Wort »sinfonisch« auf tut. So präsentieren wir Ihnen sechs große Sinfonien, von Beethovens bis zu Sibelius' Fünfter – von einer Musik, die so etwas wie der sinfonische Urknall des 19. Jahrhunderts ist, bis zu einer, die sich schrittweise aus dieser sinfonischen Tradition löst. Dazwischen ist Raum für Sinfonien von Berlioz, Franck, Dvořák und Elgar, ganz zu schweigen von Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung«, Debussys »Nocturnes«, Bartóks »Konzert für Orchester« ...

Unsere Bildstrecke mit Hommagen an berühmte Plattencover der Popmusik erinnert daran, dass jede Musik einmal neu und aufregend war. Und damit Ihnen und uns Zeit für Überraschungen und Entdeckungen bleibt, können Sie in der »Nuit Philharmonique« im ganzen Konzerthaus auf Entdeckungsreise gehen.

Zwei unserer Musiker werden Sie als Solisten erleben, und beide in ganz besonderen Stücken: Solotrompeter Rudolf Mahni mit Bernd Alois Zimmermanns Konzert »Nobody knows de trouble I see« und Solo-Kontrabassist Philipp Paireder mit dem Divertimento von Nino Rota. Auch auf herausragende Gäste freuen wir uns: etwa auf die junge Französin Claire-Marie Le Guay und auf den Cellisten Alban Gerhardt, auf die große Blockflötistin Michala Petri und auf Giovanni Punzi, dem das Philharmonische Orchester beim 2. Internationalen Klarinettenwettbewerb Freiburg 2012 seinen Sonderpreis verliehen hat. Auch am Dirigentenpult begrüßen wir neue internationale Gäste: den Briten David Parry, den Australier Nicholas Milton und Leopold Hager, der von 1965 bis 1969 Freiburger Generalmusikdirektor war.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen aufs Neue einzutauchen in eine vielfältige, aufregende philharmonische Spielzeit. Entdecken Sie mit uns im scheinbar so Vertrauten das Unerwartete!

Es grüßt Sie herzlich

Fabrice Bollon, Generalmusikdirektor

Sinfoniekonzerte

Konzerthaus Freiburg, Rolf Böhme Saal
Einführung jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, Runder Saal

1. Sinfoniekonzert
DI 22.10.13 / 20 Uhr

Berlioz: Symphonie fantastique

Messiaen:
Trois petites liturgies

Solisten: Florian Uhlig (Klavier), Fabienne Besnard (Ondes Martenot) / Camerata Vocale Freiburg / Dirigent: Fabrice Bollon

2. Sinfoniekonzert
DI 26.11.13 / 20 Uhr

Copland: Klarinetten- konzert

Blacher:
Paganini-Variationen

Dvořák: Sinfonie Nr. 8

Solist: Giovanni Punzi (Klarinette) / Dirigent: Leopold Hager

3. Sinfoniekonzert
DI 4.2.14 / 20 Uhr

Gershwin: Ein Amerikaner in Paris

Zimmermann:
Trompetenkonzert
»Nobody knows de
trouble I see«

Sibelius: Sinfonie Nr. 5

Solist: Rudolf Mahni (Trompete) / Dirigent: Nicholas Milton

4. Sinfoniekonzert
DI 18.3.14 / 20 Uhr

Beethoven: Tripelkonzert

Rossini: Ouvertüre zu
»Tancredi«

Elgar: Sinfonie Nr. 2

Solisten: Adrian Oetiker (Klavier), Christine Busch (Violine), Conradin Brotbek (Violoncello) / Dirigent: David Parry

5. Sinfoniekonzert
DI 8.4.14 / 19.30 Uhr bis ca. 22.30 Uhr

Nuit Philharmoni- nique

Tschaikowsky: Ouvertüre
»Romeo und Julia«

Saint-Saëns:
Klavierkonzert Nr. 5

Franck, Kutterer,
Cowell u. a.

Mussorgsky: Bilder
einer Ausstellung

Solisten: Claire-Marie Le Guay (Klavier), Bertold-Quartett, Ensemble DeciBells XXL / Dirigent: Fabrice Bollon

6. Sinfoniekonzert
DI 6.5.14 / 20 Uhr

Bartók: Konzert für Orchester

Honegger: Pacific 231

Britten:
Sinfonie für Violoncello
und Orchester

Solist: Alban Gerhardt (Violoncello) / Dirigent: Fabrice Bollon

7. Sinfoniekonzert
DI 3.6.14 / 20 Uhr

Strawinsky: Le Baiser de la Fée

Rota: Divertimento
concertante für
Kontrabass und Orchester

Beethoven: Sinfonie Nr. 5

Solist: Philipp Paireder (Kontrabass) / Dirigent: Gerhard Markson

8. Sinfoniekonzert
DI 24.6.14 / 20 Uhr

Debussy: Noc- turnes

Koppel: Moonchild's
Dream für Blockflöte
und Orchester

Franck: Sinfonie d-Moll

Solistin: Michala Petri (Blockflöte) / Dirigent: Fabrice Bollon



Rudolf Mahni (Trompete), Katja Schill-Mahni (Violine),
Arkadiusz Saturnus (Horn)

1. Sinfoniekonzert
DI 22.10.13 / 20 Uhr / Konzerthaus

Hector Berlioz: Symphonie fantastique

Olivier Messiaen:
Trois petites liturgies de
la présence divine

Im Pariser Conservatoire, dem Tempel der Pflege klassischer Tonkunst, vernahm ein verdutztes Publikum am 5. Dezember 1830 Hector Berlioz' »Symphonie fantastique«, die »Szenen aus dem Leben eines Künstlers«. Obwohl alle Hörer ein Programm in die Hand gedrückt bekommen hatten, in dem zu lesen stand, was die Klänge bedeuten sollten: Niemand hatte mit einer solchen Musik gerechnet – mit einer Musik, die sich vom Traum bis zum halluzinierten Hexensabbat frei fantasierend entfaltete, ohne Rücksicht auf alte Formen und Kompositionsarten, und die auch so erlebt werden wollte. Dazu kam eine Orchesterbehandlung voll unerhörter Effekte, die den Maßstab für die kommenden hundert Jahre setzen sollte. Das Klangerlebnis als roter Faden spielt in der französischen Musik eine Hauptrolle, bis hin zu Olivier Messiaens »Trois petites liturgies«, die das mystische Erlebnis der Gegenwart Gottes in den Konzertsaal holten, mit Frauenchor, Soloklavier und dem elektronischen Ondes Martenot – ganz ungezwungen und betörend klangsinnlich.

Solisten: Florian Uhlig (Klavier), Fabienne Besnard (Ondes Martenot), Camerata Vocale Freiburg / Dirigent: Fabrice Bollon

2. Sinfoniekonzert
DI 26.11.13 / 20 Uhr / Konzerthaus

Aaron Copland: Klarinetten- konzert

Boris Blacher:
Variationen über ein
Thema von
Niccolò Paganini op. 26
Antonín Dvořák: Sinfonie
Nr. 8 G-Dur op. 88

Dass ein Stück populär ist, muss nicht bedeuten, dass es beim Wiederhören nicht überrascht. Die Paganini-Variationen des Wahl-Berliners Boris Blacher, komponiert 1947, sind so ein Werk: Ihr Komponist reihte sich damit in eine lange Tradition ein, geht aber so eigenwillig mit Paganinis berühmtem Thema um, dass die Musik den Hörer bis zur letzten Note fesselt. Aaron Copland komponierte zur selben Zeit für den Jazz-Klarinettenisten Benny Goodman sein Klarinettenkonzert, das auf den Mahlerisch-verträumten Beginn eine kecke Kadenz und ein mit Jazz-Anspielungen durchsetztes Rondo folgen lässt. Antonín Dvořák schließlich schrieb 1889 eine 8. Sinfonie, die ganz aufgeräumt und volkstümlich daherkommt und doch im Detail voller Doppelbödigkeiten steckt – teils verschmitzt, teils tiefernt.

Solist: Giovanni Punzi (Klarinette, Gewinner des Orchesterpreises beim Internationalen Klarinettenwettbewerb in Freiburg im Juli 2012) / Dirigent: Leopold Hager

3. Sinfoniekonzert
DI 4.2.14 / 20 Uhr / Konzerthaus

George Gershwin: Ein Amerikaner in Paris

Bernd Alois Zimmermann:
Trompetenkonzert
»Nobody knows de trouble I see«

Jean Sibelius: Sinfonie
Nr. 5 Es-Dur op. 82

Ein Amerikaner blickt nach Europa, ein Europäer blickt zurück. George Gershwin komponierte in seiner Tondichtung vom »Amerikaner in Paris« ganz ungezwungen das Zusammenreffen von Jazz und Sinfonik: ein hinreißend lässiges, autobiografisch gefärbtes Spiel der Tonfälle. Zwiespältig dagegen komponierte Bernd Alois Zimmermann diese Begegnung in seinem Trompetenkonzert. Da trifft das Klassische auf das Negro Spiritual, die Musik der Aufklärung auf jene, die aus der Sklaverei erwuchs: ein spannungsgeladener Dialog zwischen Solotrompete und Orchester. Einen anderen Blick auf die Tradition wiederum tat Jean Sibelius in seiner 5. Sinfonie, die er zweimal umarbeitete, bevor er 1919 mit ihr zufrieden war: Sie bewahrt den großen sinfonischen Gestus gerade dadurch, dass sie die Tradition ablegt – ein traumwandlerischer Weg in die Freiheit.

Solist: Rudolf Mahni (Trompete) / Dirigent: Nicholas Milton

4. Sinfoniekonzert
DI 18.3.14 / 20 Uhr / Konzerthaus

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56

Gioachino Rossini:
Ouvertüre
zu »Tancredi«

Edward Elgar: Sinfonie Nr. 2
Es-Dur op. 63

Ein Aufsteiger, ein selbstsicher Voranschreitender und einer, der sich am Ziel glaubt: Sie prägen das Programm des 4. Sinfoniekonzerts. Rossinis Ouvertüre zu »Tancredi« leitete 1813 erstmals jene Oper ein, die ihrem Komponisten den Weg zu europäischem Ruhm ebnete. Neun Jahre zuvor hatte Beethoven, der damals gerade sein Opernprojekt »Leonore« vorantrieb, sein Konzert für Klaviertrio und Orchester geschrieben, das »Tripelkonzert«; ein Beispiel für den gelassenen, vielleicht sogar etwas statuarischen Beethoven. Elgars 2. Sinfonie von 1911 dagegen ist ein rückhaltlos leidenschaftliches Werk, eine glutvolle sinfonische Musik, die aus stürmischem Optimismus, gefasster Trauer und dämonischem Spiel zu abgeklärter Heiterkeit findet.

Solisten: Adrian Oetiker (Klavier), Christine Busch (Violine), Conradin Brotbek (Violoncello) / Dirigent: David Parry

5. Sinfoniekonzert
DI 8.4.14 / 19.30 Uhr / Konzerthaus

Nuit Philharmonique

Peter Iljitsch
Tschaikowsky: Ouvertüre
»Romeo und Julia«

Camille Saint-Saëns:
Klavierkonzert Nr. 5
F-Dur op. 103

Franck, Kutterer,
Cowell u. a.
Kammer- und Ensemble-
musik

Modest Mussorgsky:
Bilder einer Ausstellung

Tauchen Sie auch in dieser Spielzeit einen ganzen Abend lang ein in die Klangwelten des Philharmonischen Orchesters! Lauschen Sie Tschaikowskys dramatischem Klanggemälde nach Shakespeare und den virtuosen Ausflügen nach Nordafrika, von denen der alte Camille Saint-Saëns in seinem »ägyptischen« Klavierkonzert berichtet! Lassen Sie sich im zweiten Teil auf neue Klang-Kontinente entführen – und wandeln Sie schließlich mit dem Philharmonischen Orchester durch Modest Mussorgskys leuchtkräftige »Bilder einer Ausstellung«, von der Gnomenhöhle auf den Marktplatz von Limoges, von den Tuilerien zum großen Tor von Kiew, das von vergangener Größe träumt.

Solisten: Claire-Marie Le Guay (Klavier), Bertold-Quartett, Ensemble DeciBells XXL / Dirigent: Fabrice Bollon
In Zusammenarbeit mit dem Centre AudioVisuel des Dominicains de Haute-Alsace

6. Sinfoniekonzert
DI 6.5.14 / 20 Uhr / Konzerthaus

Béla Bartók: Konzert für Orchester

Arthur Honegger:
Pacific 231

Benjamin Britten:
Sinfonie für Violoncello
und Orchester op. 68

1923 verblüffte Arthur Honegger die Musikwelt mit seiner rasanten Eisenbahnfahrt »Pacific 231«. Benjamin Britten hat seine Sinfonie für Violoncello und Orchester op. 68, die vor 50 Jahren in Moskau zur Uraufführung gelangte, für den berühmten Cellisten Mstislaw Rostropowitsch komponiert. Für unsere Interpretation von Britten's Werk konnten wir den herausragenden Cellisten Alban Gerhardt gewinnen. Dass es sich auch lohnt, das Orchester als Versammlung virtuoser Solisten zu behandeln, führte Béla Bartók mit seinem »Konzert für Orchester« vor. 1943 schrieb er es für das Boston Symphony Orchestra und dessen Dirigenten Sergej Koussevitzky. Dabei entstand, neben einem Kompliment an den Klangreichtum des Sinfonieorchesters, Bartóks großer Abgesang – ohne modernistische Härte und durchdrungen von der Liebe zur Musik seiner ungarischen Heimat.

Solist: Alban Gerhardt (Violoncello) / Dirigent: Fabrice Bollon

7. Sinfoniekonzert
DI 3.6.14 / 20 Uhr / Konzerthaus

Igor Strawinsky: Le Baiser de la Fée

Nino Rota: Divertimento
concertante für
Kontrabass und Orchester

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 5 c-Moll
op. 67

Zwei Moderne blicken zurück ins 19. Jahrhundert: Igor Strawinsky, in den Zwanzigerjahren zum Konstrukteur eines ironischen Klassizismus geworden, suchte 1928 für sein Märchenballett »Der Kuss der Fee« die Annäherung an die Klangwelt Tschaikowskys. Und Nino Rota, vor allem für seine Filmmusiken bekannt, lauschte zurück zur konzertanten Musik des frühen 19. Jahrhunderts, als er 1969 für den berühmten Kontrabassisten Franco Petracchi sein »Divertimento concertante« schrieb – eine rare Besetzung, in der Sie den philharmonischen Solobassisten Philipp Paireder kennenlernen können. Nach dem doppelten Rückblick dann die ewige Avantgarde: Beethovens Fünfte, das Urbild sinfonischen Ingrimms, war zur Zeit ihrer Entstehung ein Werk äußerster Extreme. Und wenn man genau hinhört, ist sie das auch heute noch, trotz ihres ehrwürdigen Alters: Uraufgeführt wurde sie 1808.

Solist: Philipp Paireder (Kontrabass) / Dirigent: Gerhard Markson

8. Sinfoniekonzert
DI 24.6.14 / 20 Uhr / Konzerthaus

Claude Debussy: Nocturnes

Thomas Koppel:
Moonchild's Dream

César Franck:
Sinfonie d-Moll

Oft ließen sich Komponisten von äußeren Eindrücken inspirieren, auch wenn die Titel ihrer Stücke das nicht unbedingt verraten. Im Fall von Debussys »Nocturnes« war es seinen Zeitgenossen klar, dass er sich auf die gleichnamigen Bilder des in Paris lebenden amerikanischen Malers James Whistler bezog. Den Eindruck von dessen nächtlichen Lichtstudien übertrug Debussy in drei Orchestersätze von faszinierend düsterer Klangfarblichkeit. Im Hintergrund von Thomas Koppels »Moonchild's Dream« wiederum steht eine bloß angedeutete Geschichte zwischen Märchen und Sozialdrama, die er für die dänische Blockflötistin Michala Petri in einen viersätzigen instrumentalen Gesang übersetzte. César Francks einzige Sinfonie dagegen verrät im Titel nichts von einem Programm – und doch erzählt das Werk des reifen Komponisten eine durch und durch jugendlich-romantische Geschichte, ein Epos von frühem Leid, Minne, Kampf und Verwandlung: ein sinfonischer Ritterroman.

Solistin: Michala Petri (Blockflöte) / Damen des Opernchores des Theater Freiburg / Dirigent: Fabrice Bollon



Srdjan Grujić (Violine), Szuzanna Nagy (Bratsche),
Ewald Antoni (Trompete), Dina Fortuna (Violoncello),
Anton Duma (Violine)



Violina Sauleva (Bratsche), Manuel Druminski (Violine),
Beate Ott (Violoncello), Dorothee Grabert (Violine),
Ingo Ziemke (Violine), Katrin Köhler (Violine)

Neujahrskonzert & Filmkonzerte

Neujahrskonzert
MI 1.1.14 / 17 Uhr / Konzerthaus

Paris

Aus den Gassen wurden die Boulevards, aus den Droschken die Automobile, aus der Metro-
pole der Moloch. Nur eines war immer da in
Paris: das Chanson, grandios oder gemein,
jubilend oder traurig, zynisch oder tröstlich.
Zum Neujahrskonzert ist Maria Bill im Konzert-
haus zu Gast, Schauspielerin, Sängerin, Wahl-
wienerin und leidenschaftliche Interpretin
der großen Chansons von Edith Piaf und
Jacques Brel. Mit Seitenblicken auf das Paris
des 19. Jahrhunderts, die Wiege der Operette,
begleitet sie das Philharmonische Orchester.

Gesang: Maria Bill / Dirigent: Fabrice Bollon

Filmkonzert 1
FR 15.11.13 / 19.30 Uhr / Großes Haus
SA 16.11.13 / 18 Uhr / Großes Haus

The Circus

Stummfilm
von Charlie Chaplin

»The Circus« brachte Charlie Chaplin 1929
einen Academy Award ein. Trotzdem wollte er

lange nichts mehr von diesem Film wissen; von
zu vielen Katastrophen war der Dreh begleitet
gewesen. Erst in den Sechzigerjahren nahm
er ihn sich noch einmal vor, und er komponierte
eine neue Filmmusik, samt einem Titelsong,
den er zur Wiederaufführung selbst sang, mit
knapp 80 Jahren. Erleben Sie die Abenteuer
des Tramps im Getriebe des Zirkus – zur Musik
Charlie Chaplins von 1969, live gespielt vom
Philharmonischen Orchester.

Musik: Charlie Chaplin / Dirigent: Günter A. Buchwald

Filmkonzert 2 – Wieder im Spielplan
MO 4.11.13 / 20 Uhr / Konzerthaus

Schwarzwald – Klangfarben und Lichtblicke

Ein Filmkonzert in fünf Stationen

»Angesichts der Spiellaune, die die Musiker ver-
breiten, entsteht im ausverkauften Theater
immer wieder echte Kintopp-Stimmung. Welche
Christian Brückner mit seiner einmalig sonoren
Stimme mit kurzen Textpassagen (Gerhard
Hebbeker) in eine quasi sakrale Stimmung zu
wenden versteht.« (Badische Zeitung)

Regie: Rainer Mülbert / Musik, Dirigent: Günter A. Buchwald
Sprecher: Christian Brückner



Isabel Forster (Horn), Susanne Keck (Fagott),
Maia Koberidze (Violine), Hai Huang (Violine)

Kammerkonzerte

Die Kammerkonzerte dieser Spielzeit stehen ganz im Zeichen des Spiels mit der Farbe. In keinem Orchesterwerk ist sie so konzentriert zu erleben wie hier: von der Violinsonate zum Streichquartett, vom Oboentrio bis zum Salonensemble – ganz zu schweigen von der schillernden Farbpalette des Schlagzeugs.

1. Kammerkonzert
SO 27.10.13 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Ravel: Violin- sonate Nr. 2

Debussy:
Violinsonate g-Moll

Beethoven Violinsonate
A-Dur op. 47
»Kreuzersonate«

Manuel Druminski (Violine), Tatiana Chernichka (Klavier)

2. Kammerkonzert
SO 17.11.13 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Beethoven: Streich- quartett c-Moll op. 18,4

Borodin Streichquartett
Nr. 2 D-Dur

Manary-Quartett: Nozomi Takahashi, Reinhild Müller
(Violine), Karlheinz Mayer (Viola), Hristo Kouzmanov
(Violoncello)

3. Kammerkonzert
SO 12.1.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Opera senza Parole

Opernmedleys nach
Wagner, Verdi, Puccini
und Mascagni

Koetsier: Burleske
Opernparaphrase um
Richard W.

Jacques-Offenbach-Salontrio: Anton Duma (Violine),
Walter-Michael Vollhardt (Violoncello), Mihai Grigoriu
(Klavier), mit den Gästen: Simone Weber (Klarinette),
Lutz Gertler (Kontrabass)

4. Kammerkonzert
SO 26.1.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Poulenc: Oboentrio

Kahn:
Trio-Serenade op. 73
für Oboe, Violoncello
und Klavier

Poulenc:
Cellosonate op. 143

Saint-Saëns:
Oboensonate op. 166

Yun:
Zwei OstWest-
Miniaturen für Oboe und
Violoncello

Magdalena Maekawa (Oboe), Dina Fortuna (Violoncello),
Alison Luz (Klavier)

5. Kammerkonzert
SO 2.3.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Kagel: Rrrrrrr...

Piazzolla:
Zwei Tangos

Green: Zwei Ragtimes

Peck: Lift off

Kutterer: Interludes

De Mey:
Musique de tables

Trio RimShots & Co. : Markus Maier, Klaus Motzet,
Jochen Schorer-Romeis (Schlagzeug)

6. Kammerkonzert
SO 13.4.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Chausson: Klaviertrio op. 3 g-moll

Schostakowitsch:
Klaviertrio Nr. 1 op. 8

Arensky:
Klaviertrio Nr. 1 op. 32

Jelena Wilke (Violine), Tomohisa Yano (Violoncello),
Wolfram Lorenzen (Klavier)

7. Kammerkonzert
SO 11.5.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Britten: Phantasy Quartet

Elgar: Violinsonate
e-Moll op. 82

Finzi: Elegie
für Violine und Klavier

Vaughan Williams:
Phantasy Quintet

Catherine Bottomley, Denise Gruber (Violine), Karlheinz
Mayer, Marie Petit (Bratsche), Tomohisa Yano (Violoncello),
Andreas Hölz (Oboe), Franziska Stadler (Klavier)

8. Kammerkonzert
SO 22.6.14 / 11 Uhr / Winterer-Foyer

Mozart: Jagd-Quartett

Mendelssohn: Streich-
quartett Es-Dur op. 12

Beethoven: Streichquartett
B-Dur op. 130

Bertold-Quartett: Michael Dinnebier, Katja Schill-Mahni
(Violine), Dörte Weiblen (Bratsche), Panu Sundquist
(Violoncello)



Doris Marronaro (Flöte), Christiane Reitz (Violine),
Martin Klein (Violine), Catherine Bottomley (Violine)

Das Philharmonische Orchester in der Oper

Wegen Renovierungsarbeiten im Großen Haus finden alle Opern-
Vorstellungen ab Ende März 2014 in der Theaterhalle auf dem Ganter-
Gelände, Schwarzwaldstraße 43, statt.

Das ausführliche Opern-Programm finden Sie in einer separaten
Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos
bestellen können: Telefon 0761 201 28 53.

Premiere: SA 5.10.13 / Großes Haus

Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán

Wieder im Spielplan: DO 10.10.13 / Großes Haus

Nabucco

Oper von Giuseppe Verdi

Wieder im Spielplan: SO 13.10.13 / Großes Haus

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper von Kurt Weill und Bertolt Brecht

Premiere: SA 2.11.13 / Großes Haus

Die sizilianische Vesper

Oper von Giuseppe Verdi

Premiere: SO 5.1.14 / Großes Haus

Oscar und die Dame in Rosa

Oper von Fabrice Bollon nach einer Erzählung von
Eric-Emmanuel Schmitt (UA)

Premiere: SA 22.2.14 / Großes Haus

Tannhäuser

Oper von Richard Wagner

Premiere: SA 29.3.14 / Theaterhalle

Gegen die Wand

Oper von Ludger Vollmer nach dem gleichnamigen Film
von Fatih Akin

Premiere: SA 26.4.14 / Theaterhalle

Der Mantel & Herzog Blaubarts Burg

Zwei Einakter von Giacomo Puccini und Béla Bartók



Hans Skarba (Posaune), Hellmut Karg (Basstuba),
Roman Viehöver (Posaune), Hubert Mayer (Posaune)

Das Philharmonische Orchester auf Tournee

SA 21.9.13 / Freiburg / Konzerthaus
SO 22.9.13 / Frankfurt / Hessischer Rundfunk

Verdi: Stabat Mater

Scelsi: Phat, Konx-Om-Pax

Wagner: Parsifal (aus dem 1. Akt)

Solisten: Levente Molnár, Jin Seok Lee / Camerata Vocale
Freiburg, Frankfurter Kantorei / Dirigent: Winfried Toll

SA 5.4.14 / Guebwiller (F) / Les Dominicains

Nuit Philharmonique

Tschaikowsky: Ouvertüre
»Romeo und Julia«

Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5

Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

Solistin: Claire-Marie Le Guay (Klavier) / Dirigent:
Fabrice Bollon

DO 26.6.14 Villingen-Schwenningen /
Franziskaner-Konzerthaus

Debussy: Nocturnes

Koppel:
Moonchild's Dream

Franck: Sinfonie d-Moll

Solistin: Michala Petri (Blockflöte) / Dirigent: Fabrice Bollon

OPERNGASTSPIELE

DI 10., DO 12. & SO 15.12.13
Winterthur (CH) / Theater

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper von Kurt Weill und Bertolt Brecht

MI 23.- MO 28.7.14 / Norwich (GB) /
Theatre Royal

Parsifal Tannhäuser

Opern von Richard Wagner



Marc Oberle (Trompete), Wolfram C. Gündel (Bratsche),
Tudor Leancu (Violine), Wolfgang Kölmel (Kontrabass)

Junges Theater Freiburg

ALLE MAL HERHÖREN!

Hier spielt das Orchester für Kinder, Jugendliche und Familien! In der Spielzeit 2013/14 gehen wir gemeinsam auf Spurensuche: Neue Ideen und experimentelle Formen des Musiktheaters bilden den Rahmen für eine spannende Reise in neue Klangwelten. Für die Allerkleinsten von null bis zwei Jahren bieten wir weiterhin unsere beliebten Babykonzerte an. Neu sind dagegen die Kindertanzkonzerte zum Mitmachen für Kinder von zwei bis vier Jahren. Unsere Spurensuche führt uns Ende November in den Werkraum: In unserem Musiktheater »Hilfe, die Herdmanns kommen« geht es um gesellschaftliche Erwartungen und darum, was erlaubt ist und was nicht. Dabei werden Orchesterinstrumente von einer ganz ungewöhnlichen Seite zu erleben sein: Es gibt schräge Töne, es wird gejazzt und viel gelacht, bis am Ende ein ganz und gar außergewöhnliches Krippenspiel aufgeführt wird.

Besonders freuen wir uns Ende Mai auf die Premiere »Freunde!«, ein experimentelles Musiktheater für alle ab fünf Jahren, nach dem bekannten Bilderbuch von Friedrich Karl Waechter »Wir können noch viel zusammen machen«. Mit fünf Sängerinnen und Sängern sowie fünf Musikerinnen und Musikern begeben wir uns in die Welt der Tierkinder, die auf der Suche nach Freunden jegliche Grenzen sprengen und gemeinsam vieles möglich machen.

Auch Jugendliche und junge Erwachsene kommen bei uns nicht zu kurz: Mit den Opernproduktionen »Oscar und die Dame in Rosa« und »Gegen die Wand« bringen wir das zeitlose Thema des Erwachsenwerdens in unterschiedlichem Gewand auf die Bühne.

Rockig geht es zu, wenn Mitte Mai Freiburger Schulbands auf der großen Bühne der Theaterhalle auf dem Ganter Gelände die Zeltwände zum Vibrieren bringen.

Für diejenigen, die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen wollen, besteht die Möglichkeit, beim Kinderorchester, dem Kinder- und Jugendchor und – ganz neu in dieser Spielzeit – dem Heim und Flucht Orchester mitzuwirken. Jugendlichen, die sich aus Zeitgründen nicht an wöchentlichen Proben beteiligen können, bieten wir mit »Import/Export Jam« eine offene Konzertreihe mit dem Heim und Flucht Orchester inklusive einem vorausgehenden Percussion-Workshop an.

Übrigens: In dieser Spielzeit gibt es erstmals ein Konzert-Abo für Familien, mit dem Ihre Kinder zu begeisterten Konzertgängerinnen und Konzertgängern werden können.

Bei Fragen oder Informationsbedarf zu allen Mitmachprojekten und zu pädagogischen Begleitprogrammen für Lehrerinnen, Lehrer und Schulklassen sind wir gern für Sie da: Telefon 0761 201 29 04 / 0761 201 28 79 oder jungesmusik@theater.freiburg.de. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ausführliche Informationen gibt es im Jahresheft des Jungen Theater Freiburg. Zum Download unter www.theater.freiburg.de/jungestheater oder in Heftform an der Theaterkasse.

Thalia Kellmeyer
Künstlerische Leitung
Junges Theater – Oper & Konzert

Gunda Möller
Education und Mitarbeit
Junges Theater – Oper & Konzert

MUSIKALISCHE REIHEN

Ab Herbst 2013 / Winterer-Foyer

BabykonzerteKonzertreihe für die
Allerkleinsten 0-2

Mit Musikern des Philharmonischen Orchesters

Neu in dieser Spielzeit / Winterer-Foyer

**Kindertanz-
konzerte** 2-4

Mit Tänzern und Musikern

Ab Frühjahr 2014 / Werkraum

**Sitzkissenoper und
-konzerte** 4+

Mit Sängern, Schauspielern und Musikern des Ensembles

Neu in dieser Spielzeit / Werkraum
Das Heim und Flucht Orchester and friends:**Import /
Export Jam**Workshop-Konzert-Session
zum Mitmachen
für Jugendliche und junge
Erwachsene 16+**KONZERTE UND MUSIKTHEATER**

FR 15.11.13 / SA 16.11.13 / Großes Haus

**The
Circus**Stummfilm
von Charlie Chaplin 12+

Live begleitet vom Philharmonischen Orchester

Wieder im Spielplan: DI 19.11.13 / Großes Haus

**Die kleine
Zauberflöte**Singspiel für
Kinder mit Musik von
W. A. Mozart 6+

Premiere: SA 30.11.13 / Werkraum

**Hilfe,
die Herdmanns
kommen**

Musiktheater für Kinder 8+

In Zusammenarbeit mit »Theater Kontra-Punkt«
Mit Musikern des Philharmonischen OrchestersSA 30.11.13 / 7.12.13 / 14.12.13
Winterer-Foyer**Adventssingen
für Kinder**Einstimmen auf
die Weihnachtszeit 4+Mit Ensemblemitgliedern und Musikern des
Philharmonischen Orchesters

SA 21.12.13 / Großes Haus

**Weihnachten im
Theater**Ein fröhliches
(vor)weihnachtliches Fest
für die ganze Familie 4+Mit Ensemblemitgliedern und Musikern des
Philharmonischen Orchesters sowie dem Kinderorchester

Premiere: SO 5.1.14 / Großes Haus

**Oscar
und die Dame
in Rosa**Oper von Fabrice Bollon,
nach einer Erzählung
von Eric-Emmanuel
Schmitt (UA) 12+

Premiere MI 26.2.14 / Großes Haus

**Der Sängerkrieg
der Heidehasen**Ein tierisch-
musikalischer Wettstreit
nach James Krüss 6+Mit Sängern und Schauspielern des Ensembles sowie
Musikern des Philharmonischen Orchesters

SA 1.3.14 / Rosenmontag 3.3.14 / Großes Haus

**Karneval
der Tiere**Fastnachtskonzert zum
Mitmachen 5+Mit dem Philharmonischen Orchester
Kommt in eurem Lieblingstierkostüm!

Premiere: SA 29.3.14 / Theaterhalle

**Gegen
die Wand**Oper von Ludger Vollmer
nach dem Film
von Fatih Akin 15+

DI 20.5.14 / Theaterhalle

Orchesterkaraoke

Ein Traum wird wahr:
auf der Bühne mit großem
Orchester singen –
von Sinatra bis Adele

Premiere: SA 24.5.14 / Werkraum

Freunde!

Musiktheater
für alle ab 5 Jahren **5+**

Nach dem Bilderbuch von F. K. Waechter
»Wir können noch viel zusammen machen«

DO 29.5. & SO 1.6.14 / Theaterhalle

Werkstattkonzert für Kinder **8+**

Schritt für Schritt führen uns Gerhard Markson und das
Philharmonische Orchester durch Beethovens 5. Sinfonie.

SO 20.7.14 / Theaterhalle

klong

Das Kindermusikfest **6-12**

Eine Kooperation zwischen dem Theater Freiburg und
dem Kulturamt Freiburg

MITMACH-PROJEKTE

Interesse? – dann gleich anmelden unter:
jungesmusik@theater.freiburg.de

Kinder- orchester

Leitung: Angelika Asche **8-13**

Kinder- und Jugendchor

Leitung:
Thomas Schmieger **6-12**

Heim und Flucht Orchester

Leitung: Ro Kuijpers **16+**

SA 17.5.14 / Theaterhalle

Mentored Jamming **13+**

Workshop für Freiburger Schülerbands mit Mitgliedern des
Philharmonischen Orchesters

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Theater Freiburg.



Das komplette Opern-, Schauspiel- und
Tanzprogramm des Theater Freiburg finden
Sie im Spielzeitheft 13/14!



Sie finden das vollständige Programm
für Kinder und Jugendliche im
Spielzeitheft 13/14 des Jungen Theaters!



Fünf auf einen Schleck FREIBURG *ABO

*ZMF-GALA

Mozart und Morgenland
mit dem Philharmonischen
Orchester Freiburg
Musikalische Leitung:
Enrique Ugarte
SO 7.7.13 / ZMF Zirkuszelt

*GEORG SCHRAMM

Meister Yodas Ende
SO 8.12.13 / Großes Haus

*DIE SIZILIANISCHE VESPER

Oper von Giuseppe Verdi
FR 24.1.14 / Großes Haus

*DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán
FR 7.2.14 / Großes Haus

*DANTONS TOD

Drama von Georg Büchner
SA 1.3.14 / Großes Haus

Freiburg-Abo: von Theater Freiburg, Zelt-Musik-Festival
und Vorderhaus – Kultur in der Fabrik. Ab 75 Euro.
Jetzt beim ZMF-Vorverkauf und an der Theaterkasse.

GENERALMUSIKDIREKTOR
Fabrice Bollon

ORCHESTERMANAGER
Harald Schneider

OPERN-, CHOR- UND ORCHESTERGESCHÄFTS-
FÜHRERIN UND BÜRO DES GMD
Anne Catrin Carstens

1. VIOLINE
Manuel Druminski (1. Konzertmeister), Catherine
Bottomley, Hongyuan Luo, Srdjan Grujić, Piotr Wierzbicki,
Dorothee Grabert, Christiane Reitz, Hai Huang, Tudor
Leancu, Anton Duma, Ingo Ziemke, Maia Koberidze

2. VIOLINE
Martin Klein, Katja Schill-Mahni, Rémi Alarçon,
Heinrich Walter Fischer, Rainer Wilke, Jelena Wilke,
Reinhild Müller, Nozomi Takahashi, Katrin Köhler,
Agata Riley

BRATSCHEN
Wolfram C. Gündel, Violina Sauleva, Dörte Weiblen,
Katja Petrowa-Pilz, Karlheinz Mayer, Naoko Hosoki,
Zsuzsanna Nagy, Marie Petit

VIOLONCELLO
Denis Zhdanov, Walter-Michael Vollhardt, Armando Renzi,
Beate Ott, Tomohisa Yano, Dina Fortuna

KONTRABASS
Philipp Paireder, Rainer Sachs, Friedrich Kollmann,
Wolfgang Kölmel, Antal Papp

FLÖTE
Doris Marronaro, Myriam Stahlberger, Daniel Lampert

OBOE
Andreas Hölz, Magdalena Maekawa, N.N.

KLARINETTE
Sonja Villforth, Bernd Flick, Nils Schönau

FAGOTT
Chiharu Asami, Susanne Keck, N.N.

HORN
Isabel Forster, Werner Kolbinger, Arkadiusz Saturnus,
Friedrich Weingärtner, John D. Carter

TROMPETE
Rudolf Mahni, Ewald Antoni, Marc Oberle

POSAUNE
Hans Skarba, Hubert Mayer, Roman Viehöver

TUBA
Hellmut Karg

HARFE
Chikayo Hayashi

PAUKE UND SCHLAGZEUG
Klaus Motzet, Alexander Lang, Tilman Collmer

ORCHESTERWARTE
Georg Kiefer, Michael Regelmann

Musik beflügelt...

Bechstein

Grotrian-Steinweg

Hoffmann

Kawai

Sauter

Schimmel

Steinway & Sons

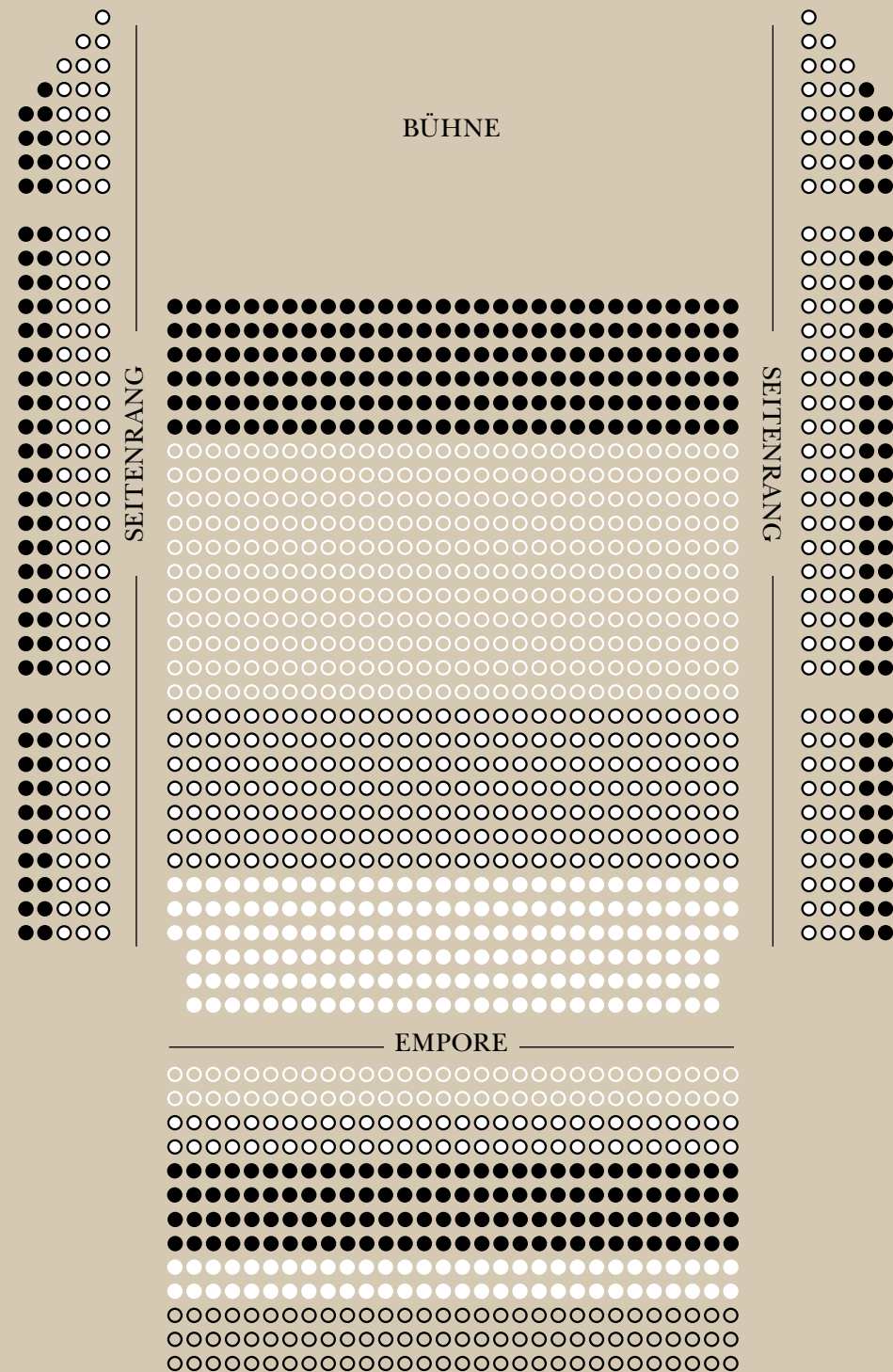
Yamaha

Zimmermann

Flügel, Klaviere und Digital-Pianos – neu und gebraucht –
Vermietung, Stimmservice, Reparatur vom Meisterbetrieb

PIANOHAUS
LEPHTHIE

Hildastraße 5, 79102 Freiburg, Tel. 07 61-790 700, info@lephtien.de, www.lephtien.de



PREISGRUPPE: ○ 1 ○ 2 ● 3 ● 4 ○ 5

KONZERTPREISE

KONZERTHAUS

Preisgruppe: ○ ○ ● ● ○

Sinfoniekonzert	42€	36€	29€	23€	13€
Neujahrskonzert	55€	49€	42€	37€	27€

KAMMERKONZERTE

Theater Freiburg, Winterer-Foyer
Einheitspreis 12€

FILMKONZERTE

Filmkonzert 1: Theater Freiburg, Großes Haus
Filmkonzert 2: Konzerthaus
je 13-42€

ERMÄSSIGT

8 EURO

– für Studierende, Schüler/innen, Auszubildende bis 29 Jahre
– für Schwerbehinderte mit Berechtigungsausweis ab 80 %
– für Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus, in der Theaterhalle sowie im Werkraum / Begleitperson hat freien Eintritt

3.50 EURO

für Empfänger/innen von Hartz IV, Sozialhilfe & Grundsicherung

THEATERCARD

95€ im Jahr – 50% R abatt auf alle Vorstellungen und Konzerte.* Partnercard nur 60€!

* ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen.
Mindestpreis 8€.

KONZERTABONNEMENTS

SINFONIEKONZERT-ABO

Preisgruppe: ○ 268€ ○ 230€ ● 186€ ● 148€ ○ 82€

1. Sinfoniekonzert	DI 22.10.13	S. 7
2. Sinfoniekonzert	DI 26.11.13	S. 7
3. Sinfoniekonzert	DI 4.2.14	S. 8
4. Sinfoniekonzert	DI 18.3.14	S. 8
5. Sinfoniekonzert	DI 8.4.14	S. 9
6. Sinfoniekonzert	DI 6.5.14	S. 9
7. Sinfoniekonzert	DI 3.6.14	S. 10
8. Sinfoniekonzert	DI 24.6.14	S. 10

KAMMERKONZERT-ABO

Einheitspreis: 78€

1. Kammerkonzert	SO 27.10.13	S. 15
2. Kammerkonzert	SO 17.11.13	S. 15
3. Kammerkonzert	SO 12.1.14	S. 16
4. Kammerkonzert	SO 26.1.14	S. 16
5. Kammerkonzert	SO 2.3.14	S. 17
6. Kammerkonzert	SO 13.4.14	S. 17
7. Kammerkonzert	SO 11.5.14	S. 17
8. Kammerkonzert	SO 22.6.14	S. 17

KONZERT-ABO FÜR FAMILIEN ¹²⁺

Einheitspreis: 42€ für Erwachsene / 18€ für Kinder

Filmkonzert »The Circus« / SA 16.11.13, 18 Uhr / Großes Haus
Ein Kammerkonzert nach Wahl: 3. (12.1.14), 4. (26.1.14) oder 5. (2.3.14), jeweils 11 Uhr / Winterer-Foyer
Werkstattkonzert: 5. Sinfonie von Beethoven / SO 1.6.14, 11 Uhr / Theaterhalle

FREIE AUSWAHL BESONDERS GÜNSTIG

WAHL-ABO GROSS

Preisgruppe: ○ 312€ ○ 256€ ● 204€ ● 158€ ○ 106€

Einmal zu acht oder achtmal allein, 8 frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und Konzerthaus.

SPIELSTÄTTEN

THEATER FREIBURG

Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg

KONZERTHAUS

Konrad-Adenauer-Platz 1, 79098 Freiburg

THEATERHALLE

Ganter-Gelände, Schwarzwaldstraße 43, 79102 Freiburg
Stadtbahn Linie 1, Haltestelle Brauerei Ganter

KARTEN

THEATERKASSE

Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg
Tel. 0761 201 28 53, Fax 0761 201 28 98
theaterkasse@theater.freiburg.de
print@home-service: www.theater.freiburg.de
MO-FR 10-18 Uhr / SA 10-13 Uhr
In den Theaterferien vom 29.7. bis 8.9.13: MO-FR 10-16 Uhr

ABENDKASSE

Im Großen Haus, Konzerthaus und in der Theaterhalle eine Stunde, im Kleinen Haus, in Kammerbühne & Werkraum eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

BZ-VORVERKAUF

Beim Kartenservice der Badischen Zeitung (Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg) erhalten Sie Karten für alle Vorstellungen des Theater Freiburg – und in 16 weiteren BZ-Geschäftsstellen im Umland. Tel. 0761 496 88 88

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg
Intendantin: Barbara Mundel
Kaufmännischer Direktor: Dr. Klaus Engert
Texte: Thalia Kellmeyer, Gunda Möller, Friedrich Sprondel
Redaktion: Sylvia Lutz, Harald Schneider
Daten: Künstlerisches Betriebsbüro
Konzept und Gestaltung: velvet.ch / Satz: Rebekka Trefzer
Fotos: Roberto Ceccarelli, Orchesterfoto: Maurice Korbel
Titelbild: Klaus Motzet (Pauke)
Druck: W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart
Anzeigen: Tobias Drapp / Copyright: Theater Freiburg
Redaktionsschluss: April 2013, Änderungen vorbehalten!

FOTOS

Die neue Bildstrecke des Philharmonischen Orchesters wurde durch berühmte Fotografien von Kultbands zwischen 1966 und 2009 inspiriert. Die QR-Codes führen auf die Vorlagen für die Bilder in diesem Heft.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.

- Seite 6 Fettes Brot / Emanuela / 2005
- Seite 11 The Rolling Stones / 1966
- Seite 12 Madness / One Step Beyond / 1979
- Seite 14 Queen / Queen II / 1974
- Seite 18 The Who / BBC Sessions / 2000
- Seite 20 Kiss / Sonic Boom / 2009
- Seite 22 The Beatles / Abbey Road / 1969

Wir danken für die Unterstützung:

Freiburg
IM BREISGAU

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



*Wir geben der
Kultur ein Zuhause!*

Wir heißen das Theater und seine Besucher auf unserem Gelände herzlich willkommen und wünschen allen Gästen viel Freude und Genuss!

Während der Umbauphase wird das Theater auf unserem Gelände einen Platz finden.



Brauerei Ganter GmbH & Co. KG · Schwarzwaldstr. 43 · 79117 Freiburg

EXCELLENCE FÖRDERUNG

excellence@theater.freiburg.de

FREU(N)DE GESUCHT

Und zwar Mitglieder, Förderer, Donatoren:
www.theaterfreunde.de

FREU(N)DE AUF EWIG

Also als Stifter.

